

Stand: 3.5.2010

Programminformationen

"EURAXESS Workshop dezentral 2010" (Pilotprojekt)

- Workshop für das nationale EURAXESS-Netzwerk organisiert durch Vertreter des nationalen Netzwerks -

1. Ausgangslage

Als Nationale Koordinierungsstelle von EURAXESS Deutschland pflegt die Alexander von Humboldt-Stiftung ein Netzwerk von Forscherberatern in Deutschland, die im Rahmen von bislang zwei Workshops pro Jahr in Bonn vernetzt und zu aktuellen Themen der Forschermobilität fortgebildet werden. Das Netzwerk der Forscherberater ist inzwischen etabliert und bringt zunehmend eigene Themen- und Gestaltungsvorschläge ein. Im Rahmen eines Pilotprojekts soll einer der beiden EURAXESS Workshops in 2010 durch die Forscherberater selbst organisiert und von EURAXESS Deutschland bei der Alexander von Humboldt-Stiftung finanziert werden.¹

2. Antragsberechtigung und Bewilligungsempfänger

Antragsberechtigt sind Forscherberater, die bei EURAXESS Deutschland registriert sind (sog. EURAXESS Servicezentren, siehe www.euraxess.de). Der Antragsteller übernimmt im Falle der Bewilligung des Antrags als Bewilligungsempfänger die alleinige Verantwortung für die Planung, inhaltliche Ausgestaltung sowie finanzielle und organisatorische Durchführung des Pilotprojekts "EURAXESS Workshop dezentral 2010."

3. Inhaltliche Gestaltung

Das Thema bzw. die Themen des Pilotprojekts "EURAXESS Workshop dezentral 2010" müssen aus dem Umkreis der internationalen Forschermobilität stammen, aktuell sein sowie eine Relevanz für überwiegende Teile des nationalen Netzwerks besitzen. Der Bezug zu EURAXESS Deutschland ist herzustellen (u.a. Logo-Verwendung, Gestaltung der Programminformationen, Ankündigung auf Website etc.). Wenn möglich sollte das Veranstaltungskonzept Bezug zum Veranstaltungsort nehmen, z.B. indem für die Zielgruppe relevante und für die gastgebende Einrichtung besondere Themen/Projekte vorgestellt bzw. in geeigneter Weise einbezogen werden.

4. Termine

6. Mai 2010:	Bekanntmachung des Programms
11. Juni 2010:	Deadline
16. Juni 2010:	Entscheidung
Dezember 2010:	Veranstaltung (ausgenommen die Woche vom 29.11.-3.12.: Termin europäische Netzwerktagung).

¹ Falls sich das Pilotprojekt in 2010 bewährt, wird eine Wiederholung/Verstetigung geprüft werden: Mai-Workshop in der Humboldt-Stiftung, Dezember-Workshop bei einem Mitglied des Netzwerkes.

5. Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl sollte max. 100 betragen. Einzuladen sind die Personen aus dem Verteiler der AvH für Forscherberater. Der Verteiler wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung zur Verfügung gestellt. Von den max. 100 zu vergebenden Plätzen ("first come, first serve") können bis zu 20 Plätze von dem Antragsteller nach eigener Wahl an andere (nicht-kommerzielle) Teilnehmer vergeben werden, die im Umkreis der internationalen Forschermobilität tätig sind. Darüber hinaus sollten einige Plätze für Vertreter der Alexander von Humboldt-Stiftung vorgesehen werden.

6. Antragstellung

Die vollständigen Antragsunterlagen beinhalten:

- Antragsformular (siehe Anlage 1)
- Workshopkonzept mit Darstellung von Inhalt und Ziel der Veranstaltung (ca. 1-2 Seiten)
- vorläufiges Programm mit Angaben zum zeitlichen Ablauf (ca. 1-2 Seiten)
- Projektzeitplan mit Meilensteinen für die Umsetzung der geplanten Veranstaltung (ca. 1 Seite)
- Budgetplan (ca. 1 Seite)

7. Förderentscheidung

Über den Antrag entscheidet die Alexander von Humboldt-Stiftung. Pro Jahr kann nur ein Antrag gefördert werden. Evaluationskriterien:

	Kriterium	Maximale Punktzahl	Minimale Punktzahl
1.	Stringenz des Konzepts: 1. Veranstaltungskonzept 2. Projektplan mit Meilensteinen 3. Budgetplan	40	40
2.	Aktualität und Relevanz der vorgeschlagenen Themen für das Netzwerk in Deutschland	40	20
3.	Bezug zum Veranstaltungsort	15	0
4.	Relevanz im europäischen EURAXESS-Kontext	5	0
		100	60

8. Finanzierung

Die Alexander von Humboldt-Stiftung kann zur Durchführung des "EURAXESS Workshops dezentral 2010" einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro im Regelfall und max. 15.000 Euro in Ausnahmefällen, in Form einer Pauschale gewähren. Die Höhe der beantragten Pauschale muss sich plausibel aus dem Budgetplan des Antragstellers ergeben.

Die Pauschale ist unter den folgenden Annahmen kalkuliert worden:

- Veranstaltung ist zweitägig (beginnend mittags und endend mittags am Folgetag)
- Verpflegung: 2x mittags, 1x abends, 2x Kaffeepausen
- Reise- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer selbst
- Reise- und Übernachtungskosten für eine kleine Anzahl von Sprechern aus Deutschland bzw. dem europäischen Ausland werden bei Bedarf übernommen
- Teilnehmerzahl: ca. 100
- Räumlichkeiten und technische Grundausstattung stellt die Universität

Die beantragten Mittel können sowohl für Sach- als auch Personalmittel verwendet werden (z.B. auch für befristet eingestellte Mitarbeiter für die Organisation der Veranstaltung).

9. Abrechnung

Die Alexander von Humboldt-Stiftung überweist den bewilligten Zuschuss unmittelbar nach der Förderentscheidung. Nach Abschluss der Veranstaltung bestätigt der Antragsteller im

Rahmen eines einfachen Verwendungsnachweises die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel. Es sind keine Einzelbelege einzureichen. Sie sind jedoch fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren und müssen den üblichen Anforderungen an Belege im Geschäftsverkehr entsprechen. Nicht verwendete Mittel müssen zurückgezahlt werden. Zum Verfahren und der Form: siehe Anlage 2.

10. Pflichten des Bewilligungsempfängers

Der Bewilligungsempfänger ist verpflichtet,

- das Pilotprojekt "EURAXESS Workshop dezentral 2010" auf der Grundlage der im Antrag gemachten Angaben durchzuführen
- die Alexander von Humboldt-Stiftung rechtzeitig über wesentliche Änderungen zu informieren
- in allen entsprechenden Unterlagen und Ankündigungen und in allen aus dem "EURAXESS Workshop dezentral 2010" entstehenden Publikationen auf die finanzielle Unterstützung durch die Alexander von Humboldt-Stiftung und den Zusammenhang mit EURAXESS Deutschland weisen
- spätestens zwei Monate nach der Veranstaltung einen Abschlussbericht über Verlauf und Ergebnisse der Veranstaltung einschließlich endgültigem Programm und Teilnehmerliste bei der Alexander von Humboldt-Stiftung einzureichen
- einer Veröffentlichung von Veranstaltungsprogramm, Vorträgen und Bericht auf der Website von EURAXESS Deutschland, www.euraxess.de, zuzustimmen.

11. Ansprechpartner in der Humboldt-Stiftung

Für weitergehende Information und Beratung zum Pilotprogramm "EURAXESS Workshop dezentral 2010" steht in der Geschäftsstelle der Alexander von Humboldt-Stiftung Frau Stefanie Eckstein als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Stefanie Eckstein, Referat Forschermobilität und EURAXESS Deutschland, Alexander von Humboldt-Stiftung, Jean-Paul-Str. 12, 53173 Bonn, Tel.: 0228-833-122, Fax: 0228-833-114, stefanie.eckstein@avh.de.

ANLAGE 1:

EURAXESS Workshop dezentral 2010: Antragsformular

Nachname, Vorname, Titel

Einrichtung

Funktion innerhalb der Einrichtung

Postanschrift

Telefon, Fax, E-Mail

Hiermit wird bestätigt, dass die Einrichtung des Antragstellers bei der Nationalen Koordinierungsstelle von EURAXESS Deutschland bei der Alexander von Humboldt-Stiftung registriert ist.

Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von _____ (max. 15.000 Euro)

Dem Antrag sind die folgenden Unterlagen beigelegt:

Workshopkonzept mit Darstellung von Inhalt und Ziel der Veranstaltung (ca. 2 Seiten)

vorläufiges Programm mit Angaben zum zeitlichen Ablauf (ca. 2 Seiten)

Projektzeitplan mit Meilensteinen für die Umsetzung der geplanten Veranstaltung (ca. 1 Seite)

Budgetplan (ca. 1 Seite)

Hiermit werden die folgenden Punkte bestätigt:

- Die Alexander von Humboldt-Stiftung darf im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit auf die Ergebnisse der geförderten Veranstaltung aufmerksam machen.
- Die Maßnahmen, die Gegenstand des Antrags sind, werden nicht von anderer Seite finanziert oder an anderer Stelle zur Förderung eingereicht.
- Die Universitätsleitung unterstützt mit Nachdruck das eingereichte Konzept.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die Veranstaltung wird wie beantragt umgesetzt werden.
- Der Antragsteller wird zwei Monate nach Abschluss der Veranstaltung einen einfachen Verwendungsnachweis sowie einen Abschlussbericht einreichen (siehe Anlage 2).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ort, Datum

Unterschrift der Universitätsleitung

Name, Vorname, Titel, Funktion des Vertreters/der Vertreterin der Universitätsleitung

Anlage 2:

EURAXESS Workshops dezentral 2010:
Einfacher Verwendungsnachweis und Abschlussbericht
(spätestens zwei Monate nach Abschluss der Veranstaltung
einzureichen)

Universität: _____

Zeitpunkt Workshop: _____

Projektverantwortlicher/e: _____

Bewilligungsschreiben der Humboldt-Stiftung vom: _____

Bewilligter Zuschuss:

€

Bitte legen Sie auf ca. 2 Seiten dar, inwiefern der Zuschuss zur Umsetzung der im bewilligten Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen eingesetzt wurde und welche Erfahrungen Sie gesammelt haben. Bitte fügen Sie dem Bericht das endgültige Veranstaltungsprogramm sowie die Teilnehmerliste bei. Der verwendete Betrag ist summarisch auf die angefallenen Kostenarten aufzuteilen (Personal-, Sach-, Investitionsausgaben). Bitte senden Sie den Bericht an die Alexander von Humboldt-Stiftung, Referat 1.3, Jean-Paul-Str. 12, D-53173 Bonn.

Restbetrag (falls vorhanden):

€

Restmittel sind bis spätestens zwei Monate nach Abschluss des EURAXESS Workshops dezentral 2010 auf das folgende Konto der Alexander von Humboldt-Stiftung zu überweisen. Dresdner Bank Bad Godesberg, BLZ 370 800 40, Konto Nr. 266 397 100, Stichwort: "EURAXESS Workshop dezentral 2010" – Rückzahlung."

Hiermit wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig und dem Verwendungszweck entsprechend waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und den Belegen übereinstimmen. Die Ausgabebelege werden fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises bei der Universität aufbewahrt.

Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt.

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Projektverantwortlichen)

(Ort/Datum)

(Unterschrift der internen Prüfungseinrichtung,
sofern vorhanden)